

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 7 | Sonnabend, 14. Februar 2026

Fortbildung zu Betreuungs- und Schutzrechten

NEURUPPIN. Der Betreuungsverein Ruppiner e. V. lädt für Donnerstag, den 19. Februar, zu seinem nächsten Fortbildungsangebot ein. Ab 16 Uhr geht es um die Konvention der Vereinten Nationen zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen – kurz UN-BRK. Die Konvention hat vielfältige Auswirkungen auf das Betreuungsrecht, zum Beispiel auf die Aufenthaltsbestimmung.

Angesprochen und herzlich eingeladen sind ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Bevollmächtigte, aber auch betreute Personen, Angehörige und Interessierte. Die Veranstaltung findet im Haus des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in der Fehrbelliner Straße 139 in Neuruppin statt. Dank der Förderung durch das Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg ist das Angebot für die Teilnehmenden kostenfrei. **WS**

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 03391/5108982 oder per E-Mail an mosinski@btv-rup-pin.de.

Englisch in der Volkshochschule

RHEINSBERG. Ab Dienstag, dem 24. Februar, wird immer an diesem Wochentag in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr in Rheinsberg im Haus der Begegnung (Schillerstraße 9) ein neuer Englischkurs der Kreisvolkshochschule OPR stattfinden. Der Kurs mit Leonie Weber auf dem Sprachniveau A2 geht über zwölf Abende. Er richtet sich vor allem an Interessierte, die bereits über Englisch-Vorkenntnisse auf dem Niveau A2 verfügen und diese festigen möchten. Abwechslungsreiche Übungen und Aktivitäten sorgen für Sicherheit. Wortschatz und Grammatik werden aufgefrischt.

Anmeldungen sind telefonisch oder per E-Mail möglich unter Tel. 03391/769162 oder vhs-neuruppin@opr.de. **WS**

Einmal noch wird kassiert

KYRITZ. Noch einmal haben die Mitglieder des Anglervereins Kyritz e.V. Gelegenheit, ihre Beiträge zu entrichten. Die Kassierung erfolgt am Samstag, dem 21. Februar, zwischen 9 und 11 Uhr im Café Schröder am Marktplatz 6 in Kyritz. Neben den Mitgliedsbeiträgen werden dann auch die Hallenpacht und das Stromgeld sowie die Pacht für das Vereinsgelände kassiert. Der Nachweis zur Fischereiabgabe ist auf den aktuellen Stand zu bringen und vorzulegen.

Da keine Überweisungen mehr möglich sind, bittet der Vorstand alle Anglervereine, diesen Termin unbedingt wahrzunehmen. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

Goldbraun, neugierig und immer durstig

Das erste Fohlen des Jahres im Neustädter Gestüt kam am 30. Januar zur Welt – Über 30 weitere sollen noch folgen

NEUSTADT (DOSSE). „Ein sehr schönes Fohlen, sehr edel, sehr typvoll.“ Für den Laien übersetzt: eine Pracht. Stutenmeister Ronny Voigt ist vom ersten Nachwuchs des Jahres im Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt Neustadt begeistert. Am 30. Januar kurz nach Mitternacht kam die kleine Stute zur Welt. Inzwischen dreht sie schon munter ihre Runden durch den Stall – natürlich immer schön in der Nähe von Mutter „Pleasure“.

Die sorgt mit ihrer Milch nicht nur jederzeit für einen vollen Bauch, sondern liefert zugleich das Vorbild für den Umgang mit seltsamen Zweibeinern. Dass die offenbar harmlos sind und ein bisschen Schnuppern nicht schaden kann, steht für die Mini-Stute damit fest. „Die Kleine ist sehr neugierig.“ Voigt hält das für ein gutes Zeichen.

Als Stutenmeister ist er im Gestüt für den Nachwuchs verantwortlich. Für ihn und seine Kollegen hat mit der ersten Geburt jetzt sozusagen der Frühling begonnen. Und der bringt viel Arbeit. Bis in den Mai hinein erwartet das Gestüt insgesamt 34 Fohlen. Die halten sich bei der Geburt nicht an Dienstpläne. Wenn eine Stute entsprechende Anzeichen zeigt, muss das Team jederzeit bereit sein. „Wir haben dann eine Nachtwache“, erklärt Voigt.

Zwar leisten die Stuten die meiste Arbeit, doch kann dabei auch mal etwas schiefgehen. Das zweite Neustädter Fohlen des Jahres, musste nach der Geburt behandelt werden. Doch das wird schon.

Stutenmeister Ronny Voigt vom Haupt- und Landgestüt Neustadt ist stolz auf das erste Fohlen des Jahres. Am 30. Januar kam die kleine Stute zur Welt.
Fotos: Alexander Beckmann

Der Stutenmeister ist zuversichtlich.

Die Kälte sei für die jungen Pferde übrigens kein Problem, versichert er. „Den Abfohlstall haben wir ein bisschen geheizt.“ Ansonsten sorgen die Stuten selbst für Wärme – einfach durch ihre Körper. „Das ist ein Temperaturunterschied von über 10 Grad von draußen zu drinnen.“ Eben das führt dazu, dass die Gestütpferde jetzt immer nur kurzzeitig ins Freie kommen, obwohl ihnen ein paar Grad unter Null wenig ausma-

chen. Das lässt sich jetzt im Hof des Hauptgestüts beobachten: alles sehr entspannt, wie zu jeder anderen Jahreszeit auch.

Allerdings kühlen leere Ställe schnell aus. „Die Pferde halten die Räume durch ihre Körperwärme frostfrei – auch die Wasserleitungen“, erklärt Voigt. Darauf könne man nicht verzichten.

„Pleasure“ und ihre Tochter bleiben in den ersten Tagen ohnehin drinnen. Mama wälzt sich



Die Neustädter Pferde genießen trotz Frost die Zeit an der frischen Luft im Hof des Hauptgestüts.
Collage: Katharina Ibendorf



frühling“ am 2. Mai. Das Hoffest beginnt um 13 Uhr.

Direkt danach geht es für Stuten und Fohlen dann raus auf die Weiden. Erst im Herbst werden die Fohlen „abgesetzt“, also von ihren Müttern getrennt. Das Leben in der Jugend-WG schließt sich an. „Mindestens bis zum Start der Ausbildung mit drei Jahren behalten wir sie“, kündigt der Stutenmeister an.

Das Gestüt hat jetzt schon den nächsten Jahrgang im Blick. Bald startet die Decksaison. Bei der „Großen Hengstpräsentation“ am heutigen 14. Februar stellen sich die potenziellen Väter aus dem Neustädter Hengstbestand Züchtern vor. Zugucken kann aber jeder: ab 14 Uhr in der Graf-von-Lindenau-Halle.

Alexander Beckmann

24 erste Preise

Die Musikschüler aus dem Landkreis OPR waren sehr erfolgreich beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ – 18 von ihnen nehmen im März am Landeswettbewerb teil

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Vom 23. bis 25. Januar fand in Rathenow der Regionalwettbewerb Brandenburg West von „Jugend musiziert“ statt. Am Start waren auch 25 Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule OPR, die mit hervorragenden Erfolgen von diesem Wochenende zurückkehren konnten. Denn es gab für 24 Schüler einen ersten Preis und sechs von ihnen erreichten sogar die Höchstpunktzahl. 18 Schülerinnen und Schüler werden zudem den Landkreis OPR beim Landeswettbewerb vertreten, der vom 19. bis 21. März in Brandenburg an der Havel stattfindet wird.

Beim Landeswettbewerb werden außerdem vier weitere Schüler der Kreismusikschule

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“: Auch das Blockflötenquintett mit Lea T. Kannenberg, Ida Landeck, Luise Schmettow, Lisa Liebert und Heidi Scholz konnte einen 1. Preis erringen.
Foto: Kreismusikschule OPR

OPR in der Kategorie „Junioren“ antreten, für die es keinen Regionalentscheid gab. Mit diesem Wettbewerb sollen Räume geöffnet werden für eine neue Mischung aus Improvisation, Komposition und Interpretation – für neue Blicke auf Altes, für eine Mischung aus Stilen, Genres und Herkünften, für eine Anreicherung durch andere Künste, etwa durch Wort, Licht, Szene, Film und Tanz. **WS**



Die Erfolge im Überblick

► **Gesang:**
Violetta Yezhak, AK Ia, Sopran, 1. Preis mit 23 Punkten

► **Kammermusik für Blasinstrumente:**
Käthe Rensch, Liesbeth Gründemann, Lieselotte Knauer, AK Ib, Horn, 1. Preis mit 24 Punkten
Lea T. Kannenberg, Ida Landeck, Luise Schmettow, Lisa Liebert, Heidi Scholz, AK II, Blockflöte, 1. Preis mit 25 Punkten
Frida Isi Schramm, Nele Gaetke, Jette Panzer, Eefje Klasen, AK V,

Querflöte, 1. Preis mit 23 Punkten
Anton Landeck, Johann M. Segebarth, AK V, Trompete, 1. Preis mit 23 Punkten

► **Klavier Solo:**
Ariana Dodul, AK Ia, 1. Preis mit 22 Punkten
Hannah Schoffer, AK Ib, 2. Preis mit 20 Punkten
Lando Lüdtko, AK II, 1. Preis mit 23 Punkten
Anfisa Dodul, AK II, 1. Preis mit 23 Punkten

Alice Dodul, AK IV, 1. Preis mit 22 Punkten
Arthur Dodul, AK IV, 1. Preis mit 25 Punkten

► **Kammermusik für Streichinstrumente:**
Denis Osmani, Greta H. Raabe, Lucie Weidemüller, AK II, 1. Preis mit 24 Punkten

► **Kammermusik für gemischte Ensemble:**
Oktett u. a. mit Luisa Schuck aus OPR, AK IV, 1. Preis mit 24 Punkten

OPR hat den Parkausweis für Handwerker

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Seit Februar 2026 können Handwerksbetriebe, die zwingend Fahrzeuge am Einsatzort benötigen, zum Beispiel zum Transport sehr schwerer oder sperriger Materialien, einen entsprechenden Parkausweis beim Amt für öffentliche Sicherheit und Verkehr des Landkreises OPR beantragen. Der Parkausweis für Handwerksbetriebe ermöglicht beispielsweise das Parken im eingeschränkten Halteverbot, in Bereichen mit einer Parkregelung für Anwohner oder bei Parkscheibenpflicht über die zulässige Höchstparkdauer hinaus. Außerdem können Fahrzeuge von Handwerksbetrieben ohne Lösen eines Parkscheins an Parkscheinautomaten abgestellt werden.

Die Kreisverwaltung möchte es Handwerksbetrieben mit dem Parkausweis erleichtern, ihre Dienstleistungen vor Ort zu erbringen. Auch bisher konnten Handwerker zum Be- und Entladen am Einsatzort halten, allerdings musste das Fahrzeug danach umgeparkt werden. Dieser zusätzliche Zeitaufwand entfällt jetzt.

Die Ausnahmeparkgenehmigung für Handwerksbetriebe kostet jährlich 150 Euro pro Fahrzeug. **WS**

► **Weitere Informationen dazu auf der Webseite des Amtes für öffentliche Sicherheit und Verkehr.**

Trauercafé im Haus der Begegnung

NEURUPPIN. Mit dem Trauercafé im Haus der Begegnung bieten das Ruppiner Hospiz und die Fontanestadt Neuruppin ein regelmäßiges Gesprächsangebot für Trauernde an. Unter der Anleitung professionell ausgebildeter Trauerbegleiter finden Menschen, die einen Verlust erlitten haben, einen geschützten Rahmen für den Austausch. In ruhiger Atmosphäre können Fragen, Gefühle und Gedanken geäußert werden.

Das Trauercafé findet jeden letzten Montag im Monat zwischen 16 und 18 Uhr im Haus der Begegnung in der Franz-Künstler-Straße 8 in Neuruppin statt. Das Angebot ist offen für jeden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **WS**

► **Der nächste Termin ist der 23. Februar.**

IMMOBILIENDISKRET
Ich berate Sie persönlich
in meinem Immobilien Shop
in Bad Wilsnack, Große Straße 24

Expertin für
Haus, Hof
& Land:

Verkauf & Vermietung
in Berlin, Brandenburg,
Sachsen Anhalt & Meck-Pom.

★★★★★
mehrfach ausgezeichnete Qualität

**Marktwertermittlung
nach ImmoWertV**
Isa Fiebak 0172-210 06 07
- Zweitbüro in Berlin -
immobilien.diskret@gmail.com
www.immobiliendiskret.de